

Der Bibliothekar weist auf die Beschlüsse des Vorstandes in Bezug auf die Bibliothek und das Lesezimmer hin, die in dem unten abgedruckten Protocoll der Vorstandssitzung unter No. 57 aufgeführt sind, und macht bekannt, dass die neuen Einrichtungen, welche die Benutzung der Bibliothek wesentlich erleichtern sollen, voraussichtlich Ende Januar 1897 in Kraft treten werden.

Der Schriftführer verliest den unten abgedruckten Auszug aus dem Protocoll der Vorstandssitzung vom 1. December d. J.

Der Vorsitzende:

H. Landolt.

Der Schriftführer:

I. V.

W. Will.

### Auszug aus dem Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 1. December 1896.

Anwesend die Herren Vorstandsmitglieder: H. Landolt, H. Drehschmidt, E. Fischer, S. Gabriel, R. Hasenclever, E. Jacobsen, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, C. Schotten, H. Thierfelder, F. Tiemann, H. Wichelhaus, W. Will, O. N. Witt, sowie der General-Secretär Herr P. Jacobson.

Auszug aus No. 55. Der Vorstand beschliesst, dem Ordner der »Referate« Hrn. W. Will, welcher infolge des Erwerbs des »Chem. Centralblatts« mit dem Ablauf dieses Jahres aus seinem Amte scheidet, durch ein Schreiben des Präsidenten den Dank für seine langjährige Thätigkeit im Dienste der Gesellschaft auszusprechen.

Auszug aus No. 57. Auf Antrag des Bibliothekars genehmigt der Vorstand, dass

- a) eine Summe von ca. 500 M für die Einrichtung eines Lesezimmers neben dem Redactionsbureau zur Verfügung gestellt wird, in welchem der Gehülfe des Secretariats die Ausgabe der Bücher zu besorgen hat.

- c) die Bibliotheks-Ordnung die folgende Fassung erhält:

§ 1. Das Lesezimmer der Bibliothek, Georgenstrasse 35, NW., ist zur Benutzung, sowie zur Ausgabe und Zurückgabe von Büchern Montags Abends von 6—8 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 11—2 Uhr geöffnet.

§ 2. Nach auswärts werden nur die zweiten Exemplare der seit 1887 (incl.) erschienenen Dissertationen verliehen.

§ 3. Für jedes aus der Bibliothek entnommene Buch etc. ist eine Quittung zu hinterlegen.

§ 4. Ein Mitglied darf ohne besondere Genehmigung des Bibliothekars im Ganzen nie mehr als 6 Bände aus der Bibliothek entnehmen.

§ 5. Zeitschriften dürfen nur im Lesezimmer benutzt, aber nicht verliehen werden.

§ 6. Die entnommenen Bücher müssen spätestens nach 4 Wochen wieder abgeliefert werden; der Bibliothekar hat jedoch das Recht, diesen Termin zu verlängern, falls die Bücher nicht anderweitig bestellt worden sind.

§ 7. Wer Bücher ohne Genehmigung des Bibliothekars über die vorgeschriebene Zeit hinaus behält, zahlt pro Buch für jede angefangene Woche 50 Pf. Strafe in die Kasse der Bibliothek. Er verliert bis zur Erlegung der Strafe und Rückgabe des Buches das Recht, weiterhin Bücher zu entnehmen.

§ 8. Wer ein Buch verliert, beschädigt, beschmutzt oder durch Striche resp. Einzeichnungen entstellt, hat es zu ersetzen oder die Ersatz- resp. Reparatur-Kosten zu tragen.

§ 9. Behufs Revision und Ordnung der Bibliothek kann der Bibliothekar 1—2 Mal im Jahre sämtliche Bücher einfordern und die Bücherausgabe für eine gewisse Zeit (bis zu 8 Tagen) sistiren.

§ 10. Die Bibliothek ist vom 15. August bis 1. October geschlossen.

63. Die Sitzungen der Gesellschaft im Jahre 1897 sollen an den folgenden Tagen stattfinden:

Januar . . . .	am 11. und 25.
Februar . . . .	» 8. » 22.
März . . . . .	» 8. » 22.
April . . . . .	» 12. » 26.
Mai . . . . .	» 10. » 24.
Juni . . . . .	» 14. » 28.
Juli . . . . .	» 12. » 26.
October . . . .	» 11. » 25.
November . . .	» 8. » 22.
December . . .	» 13. » —

64. Der Vorstand cooptirt als auswärtiges Ausschuss-Mitglied Hrn. A. Kossel in Marburg an Stelle des verstorbenen Hrn. A. Baumann in Freiburg.

Der Vorsitzende:  
H. Landolt.

Der Schriftführer:  
Ferd. Tiemann.